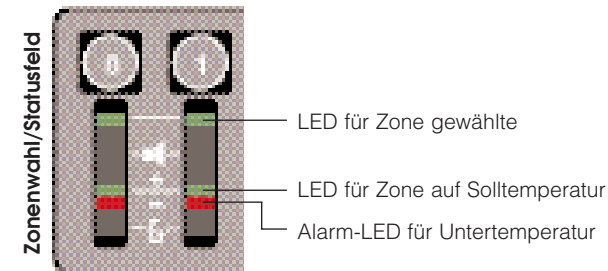
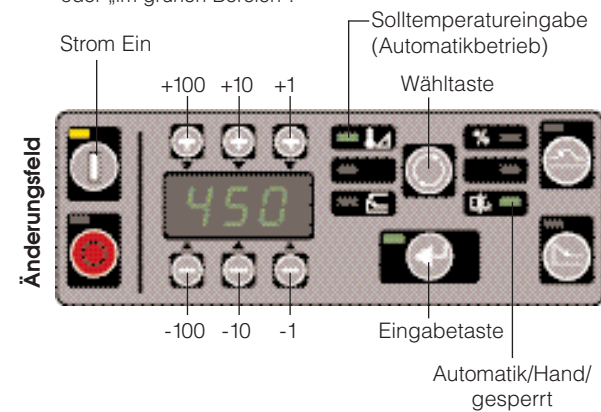


Inbetriebnahme des TTC

Version 1.0

- 3 bis 4 Trockenzyklen mit dem Werkzeug bei voller Schließkraft fahren (vorher einige Drähte unterbrechen)
- Netzstromversorgung einschalten.
- Im Gruppewahlfeld global alle Systemgruppen wählen. Im Änderungsfeld mit der Wähltaste die Solltemperatureingabe aktivieren. Sollwert einstellen und mit Eingabetaste bestätigen. Alle Zonen werden auf Automatikbetrieb gestellt.
- Im Gruppewahlfeld global alle Systemgruppen wählen. Im Änderungsfeld mit der Wähltaste die Automatik/ Hand/ gesperrt-Funktion aktivieren. 0 für Automatikbetrieb einstellen und mit Eingabetaste bestätigen.
- Im Gruppewahlfeld global alle Systemgruppen wählen. Stromzufuhr einschalten und mit Eingabetaste bestätigen. Falls vom Hersteller des Heißkanalverteilers spezifiziert, erst die Verteilerzonen einschalten.
- Das Zonenwahl-/Statusfeld zeigt für alle Zonen Untertemperatur. Bei Anzeige der grünen Solltemperatur-LED befindet sich die jeweilige Zone auf Solltemperatur oder „im grünen Bereich“.



TTC

Internationale Bedienoberfläche

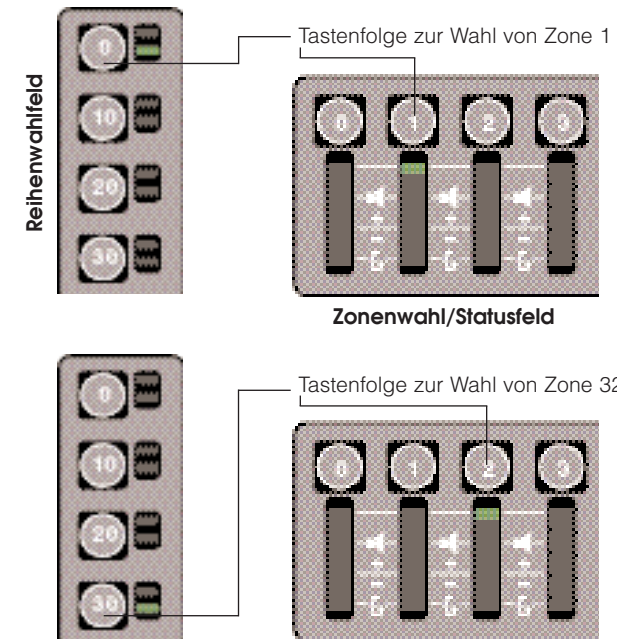
Grundlegende Bedienung



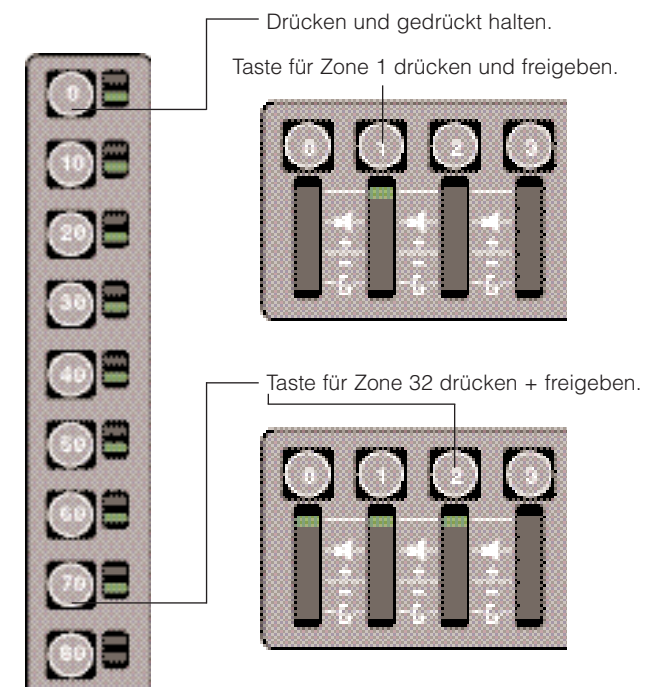
Gammaflux Europe GmbH
 Bahnstr. 9a, D-65205 Wiesbaden-Erbenheim,
 Germany, Tel: +49-(0)-611-97343-0 Fax: -25
 eMail: info@gammaflux.de
 www.gammaflux.de • www.gammaflux.com



Wahl einer einzelnen Zone



Wahl einer Zonengruppe

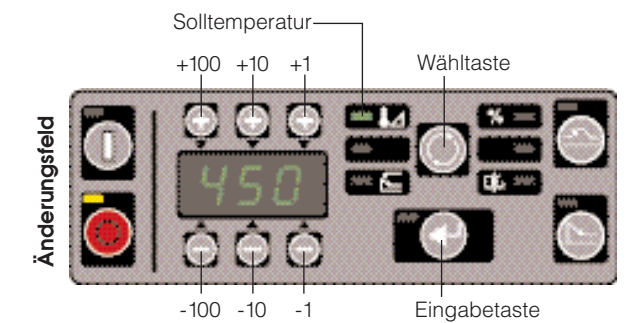


Taste 0 im Reihenwahlfeld freigeben. Damit sind Zonen 1 bis 32 gewählt und gruppenweise einstellbar.

Eingabe von Sollwerten

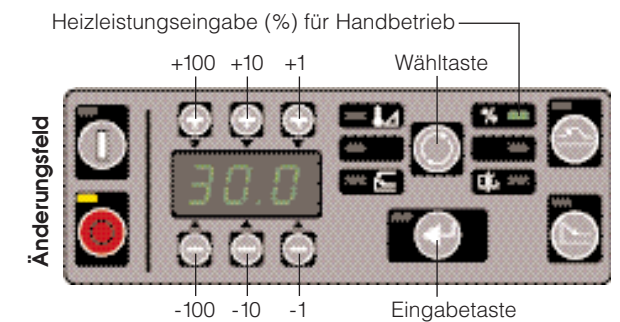
Solltemperatur für Automatikbetrieb

- Zone(n) wählen.
- Solltemperatureingabe wählen.
- Solltemperatur einstellen.
- Mit Eingabetaste bestätigen.



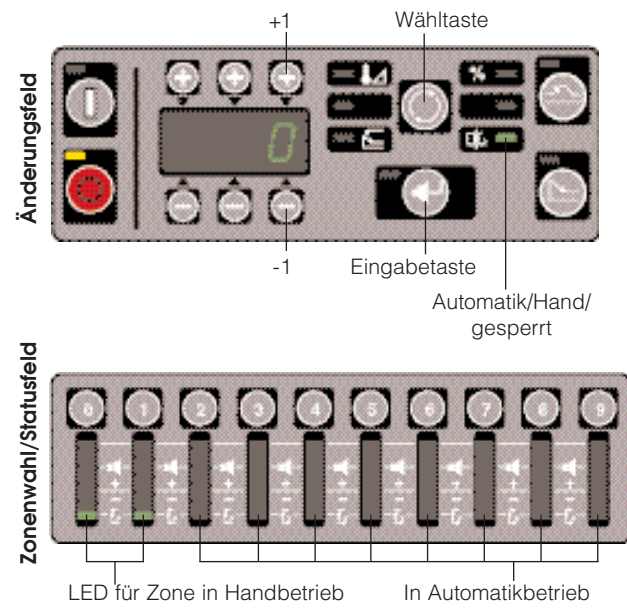
Stellgrad für Handbetrieb

- Zone(n) wählen.
- Heizleistungseingabe (%) für Handbetrieb wählen.
- Stellgrad zwischen 0% und 100% vorgeben.
- Mit Eingabetaste bestätigen.

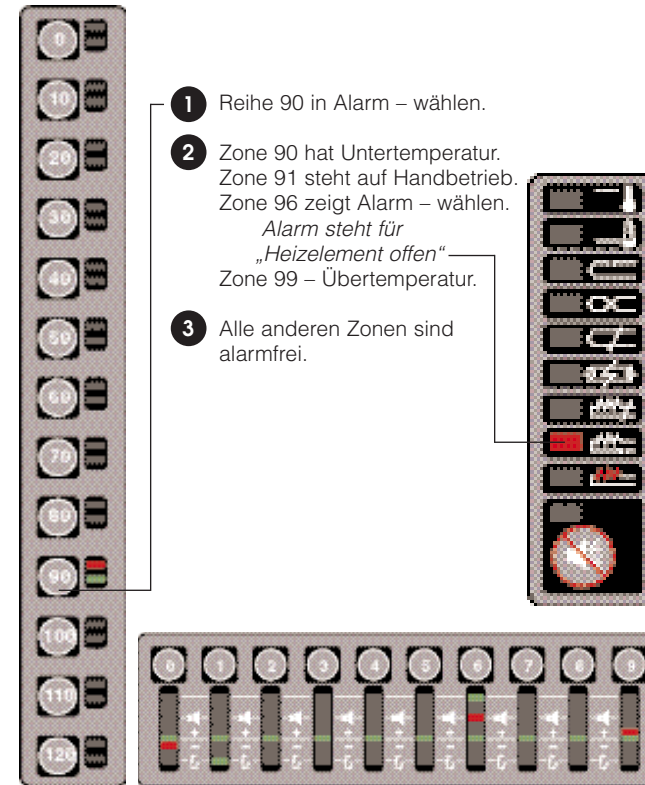


Wahl der Betriebsart

- 1 Zone(n) wählen.
- 2 Automatik/Hand/gesperrt wählen.
- 3 0 für Automatik- bzw. geregelten Betrieb einstellen.
1 für Hand- bzw. gesteuerten Betrieb einstellen.
2 zum Sperren der Zone(n) einstellen.
- 4 Mit Eingabetaste bestätigen.

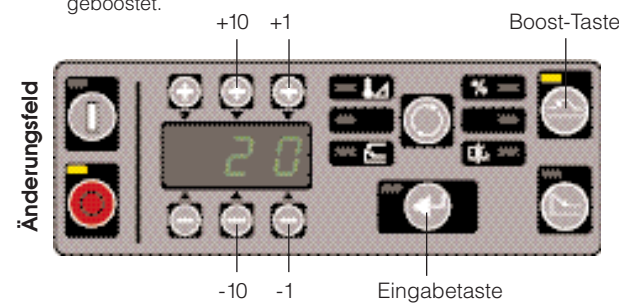


Schnellübersicht über alle Zonen



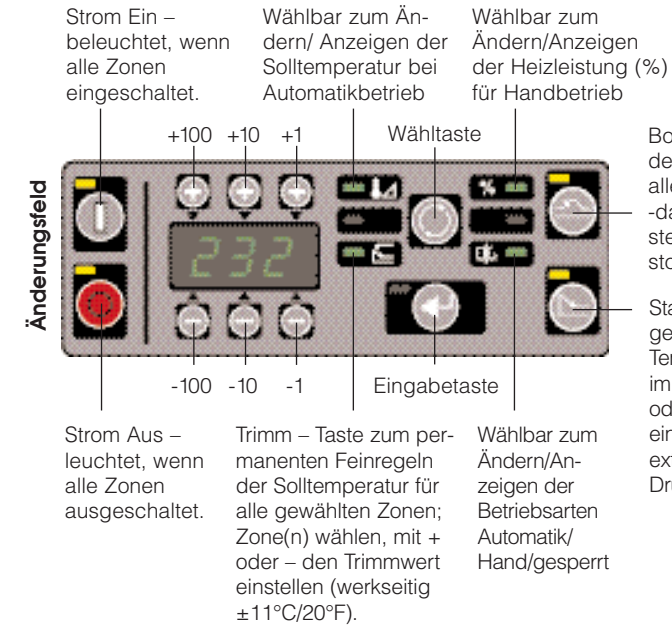
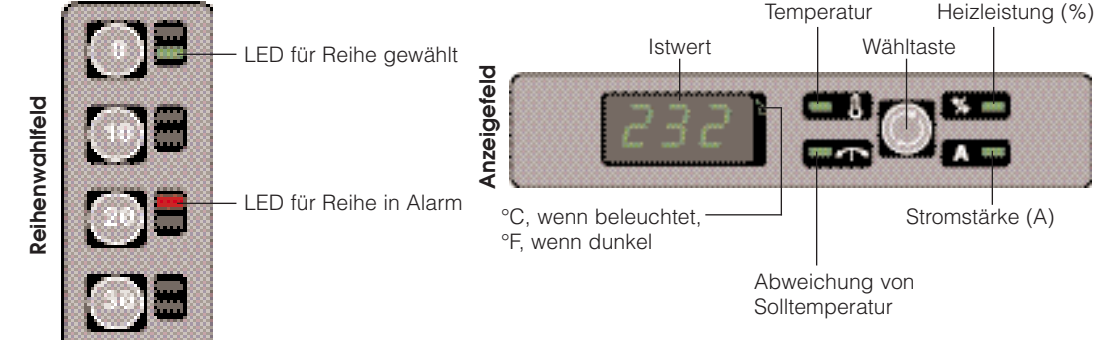
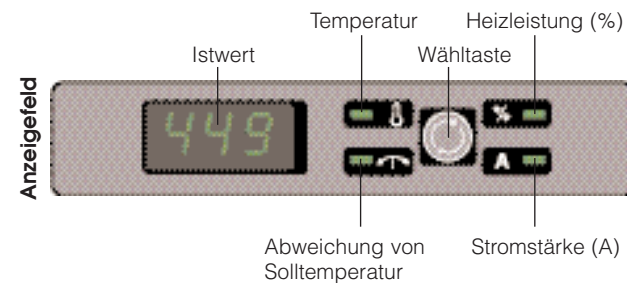
Boosten – warum und wie

- Mit der Boostfunktion wird die Temperatur einer Zone oder Zonen-Gruppe (meist Düsenspitzen) vorübergehend angehoben, um die Zone(n) beim Anfahren freizuheizen.
- 1 Zone(n) wählen.
 - 2 Boost-Taste drücken. Boostwert einstellen und mit Eingabetaste bestätigen.
 - 3 Bei werkseitiger Voreinstellung (wie nach) werden die gewählten Zonen 1 Minute lang mit einer Anhebung von 11°C bzw. 20°F geboostet.

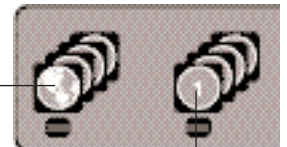


Anzeige von Prozesswerten

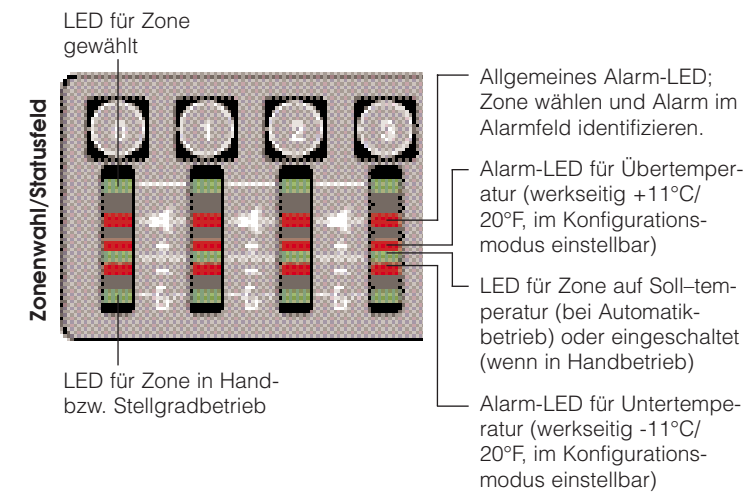
- 1 Gewünschte Zone wählen.
- 2 Gewünschten Wert wählen.



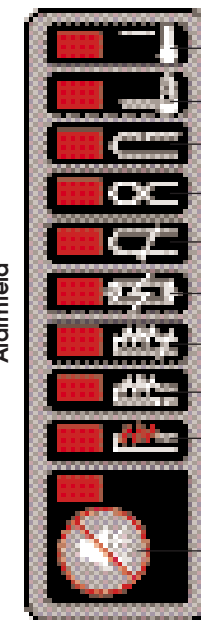
Gruppenwahlfeld



Taste zur globalen Wahl sämtlicher Gruppen im System
 Taste zum Speichern spezifischer Zonengruppen; gewünschte Zonen wählen und Taste drücken, bis das Symbol blinkt (5 s).



Alarmfeld



Übertemperatur (werkseitig +11°C/20°F)
 Untertemperatur (werkseitig -11°C/20°F)
 Thermoelement offen – an irgendeiner Stelle liegt Drahtbruch vor.
 Thermoelement verpolt – an irgendeiner Stelle der Verdrahtung sind Plus und Minus vertauscht.
 Thermoelement gequetscht oder vom Regler irrtümlich als gequetscht betrachtet; bei werkseitiger Einstellung und 100% Heizleistung muss die Temperatur innerhalb von 5 min um 11°C/20°F steigen. Bei wirklicher Quetschung übersteigt die Temperatur den regelbaren Bereich, bei irrtümlichem Alarm ist das Heizelement zu klein für die Zone.
 Sicherung defekt oder unterbrochen
 Heizelement-Kurzschluss oder Überschreitung der Nennleistung des Reglermoduls
 Heizelement offen – an irgendeiner Stelle liegt Drahtbruch vor.
 Heizleistung unkontrolliert – Baugruppenalarm, alle angeschlossenen Zonen der betroffenen Reglerbaugruppe werden automatisch abgeschaltet.
 Alarmlösch-taste, schaltet externe Alarmsignale aus.